

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 18.11.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Neugestaltung des Kreissparkassengebäudes im Stadtkern
Vorlage: 2411/2021
- 2 . Bericht der Wirtschaftsförderung
Vorlage: 2363/2021
- 3 . Bericht Aktionskreis Geilenkirchen e.V.
Vorlage: 2379/2021
- 4 . Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Karl-Peter Conrads

Mitglieder

2. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
3. Frau Christina Hennen
4. Herr Mario Karner
5. Herr Nils Kasper
6. Herr Robert Kauhl
7. Herr Ingo Schäfer
8. Herr Manfred Schumacher
9. Herr Jürgen Steegers
10. Herr Raimund Tartler

Stellvertretendes Mitglied

11. Herr Rainer Jansen
Vertretung für Herrn Pascal Henke, anwesend bis Ende TOP 2
12. Herr Lars Speuser
Vertretung für Frau Barbara Slupik

Sachkundige/r Einwohner/in

13. Frau Melanie Hafers-Weinberg
Vertretung für Frau Christa Butenschön
14. Herr Heinz Pütz
anwesend bis Ende TOP 2

Sachkundige/r Bürger/in

15. Herr Heike Becker
16. Frau Gabriele Kals-Deußen
17. Herr Hubert Laumen
18. Herr Dr. Moritz Nobis
Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Benden
19. Herr Heinz-Arno Plum
20. Herr Jörg Stamm
21. Herr Anton Stumpf

von der Verwaltung

22. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
23. Herr Heiner Dyong
24. Herr Michael Jansen
25. Herr Detlef Kerseboom
26. Frau Susanne Köppl
27. Herr Heinz-Hubert Geraths
28. Herr Gunter Wagner

Protokollführer

29. Herr Georg Heinen

Gäste

30. Herr Thomas Giessing
Kreissparkasse Heinsberg
31. Frau Marie-Theres Jakobs-Bolten
Kreissparkasse Heinsberg
32. Herr Thomas Aymans
Kreissparkasse Heinsberg

Es fehlten:

33. Herr Hans-Jürgen Benden
34. Frau Christa Butenschön
35. Herr Pascal Henke
36. Frau Barbara Slupik

Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Peter Conrads, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Besucherinnen und Besucher, die Vortragenden sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung äußerte Herr Rainer Jansen sein Unverständnis über die Durchführung der Ausschusssitzung vor dem Hintergrund der aktuell vorliegenden Corona-Inzidenzwerte. In der Sitzung würden keine Entscheidungen getroffen. Seiner Meinung nach hätten die behandelten Tagesordnungspunkte in andere Sitzungen verschoben werden können. Aus Respekt vor den angereisten Vortragenden wolle er jedoch keinen Antrag zur Verschiebung der Sitzung stellen.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 **Neugestaltung des Kreissparkassengebäudes im Stadtkern** Vorlage: 2411/2021

Herr Giessing stellte die Planungen zur Revitalisierung bzw. zum Teilneubau der Kreissparkassenfiliale in Geilenkirchen vor. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Es sei an der Zeit, die Öffentlichkeit über das anstehende Bauprojekt zu informieren, um aufkommenden Gerüchten zur weiteren Nutzung des durch das Hochwasserereignis stark in Mitleidenschaft gezogenen Gebäudes zu begegnen. Eine Schließung der Kreissparkassenfiliale sei nicht beabsichtigt. Es sei geplant, dass aus den 70er Jahren stammende und in den 80er Jahren sanierte Gebäude bis auf die Tiefgarage zurückzubauen, da das Bestandsgebäude weder energetisch noch vom Raumkonzept her den heutigen Anforderungen entspreche. Im Kellergeschoss würde in der Tiefgarage im Rahmen eines zukunftsweisenden Mobilitätskonzeptes auch Parkplätze für Carsharing angelegt. Anschließend stellte er die Planungen zu den übrigen Geschossen dar. Das Erdgeschoss bliebe der Kreissparkassenfiliale vorbehalten. Hier sei es durch Umbaumöglichkeiten möglich, Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen durchzuführen. Die übrigen Geschosse würden Wohnzwecken dienen, wobei sich die Höhe des viergeschossigen Gebäudekörpers an der Umgebungsbebauung orientieren würde. Im 4. OG sei ein Dachgarten mit angeschlossenem Gemeinschaftsraum vorgesehen. Insgesamt seien 42 barrierefreie Wohneinheiten mit Größen von 50 m² bis 124 m² geplant. Das Gebäude werde mit einer modernen Heizanlage und einer PV-Anlage ausgestattet und werde so im Hinblick auf die Energieeffizienz einen hohen Standard erreichen. Der Beginn der Baumaßnahme sei für das erste Quartal 2022 vorgesehen und die Fertigstellung im ersten bis zweiten Quartal 2024. Mit dem Objekt werde die Kreissparkasse in der Mitte der Stadt einen städtebaulichen Akzent setzen, was sicherlich auch andere potentielle Inverstoren anziehen könnte. Nach einer Visualisierung der Planung stellte sich Herr Giessing den Fragen der Ausschussmitglieder.

Das geplante Projekt der Kreissparkasse wurde fraktionsübergreifend gelobt.

Herr Giessing stellte klar, dass das Gebäude im Eigentum der Kreissparkasse bleiben werde. Als Zielgruppe wolle man die ältere Generation ansprechen und sei in diesem Zusammenhang auch im Gespräch mit den Sozialträgern.

Auf Nachfrage von Herrn Schumacher teilte Herr Giessing mit, dass die notwendigen PKW-Stellplätze hergestellt und der Stellplatzschlüssel der Stadt eingehalten werde.

Herr Pütz wünschte sich auch für den Neubau der Kreissparkassenfiliale die Umsetzung der Barrierefreiheit für den Kundenbereich und die Arbeitsplätze, wobei er hierbei die Berücksichtigung von Menschen mit Hördefiziten bzw. Gehörlose besonders hervorhob.

TOP 2 Bericht der Wirtschaftsförderung
Vorlage: 2363/2021

Frau Köppl berichtete über die Arbeit der Wirtschaftsförderung im letzten Jahr. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Zunächst stellte sie die neue Verortung der Wirtschaftsförderung in der Organisation der Stadtverwaltung als unmittelbar der Bürgermeisterin zugeordneten Stabsstelle dar, die verbunden sei mit der personellen Aufstockung des Bereiches durch die Einstellung von Herrn Wagner. Die Corona-Pandemie und auch das Hochwasserereignis hätten die Arbeit der Wirtschaftsförderung maßgeblich beeinflusst. In diesem Zusammenhang berichtete sie von den Hilfsprogrammen für Privathaushalte und Gewerbetreibende. Einige Geschäfte hätten neu- bzw. wiedereröffnet. Es sei jedoch noch ein langer Prozess, bis alles wieder so sei wie es war. Nachdem sie auf die Entwicklung der Kaufkraft im Einzelhandel eingegangen war berichtete sie von der Arbeit im Zusammenhang mit der Re-Zertifizierung als Fair-Trade Stadt, wobei die Bürgermeisterin, Herr Wagner und Frau Hafers-Weinberg nun auch in der Projektgruppe mitarbeiten würden. Für die Vergabe von Gewerbegrundstücken wolle sie gemeinsam mit der Politik einen Kriterienkatalog erarbeiten, um ein transparentes Verfahren zu gewährleisten. Von allen Akteuren wünschte sie sich eine Vision, wie sich die Stadt künftig aufstellen solle und nannte die Bereiche Café & Gastronomie, Nahtourismus und Spezialeinzelhandel.

Anschließend berichtete Herr Wagner zur Situation der Innenstädte. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Die Funktion der Innenstädte als Treffpunkt, Versorgungszentrum, Erlebnisraum und Einkaufsort sei zunehmend gestört, wobei es sich hierbei um ein überregionales Problem handle, was durch die Corona-Pandemie und örtlich auch durch das Hochwasserereignis beschleunigt worden sei. Er benannte die negativen Folgen dieser Entwicklung und zeigte kreative Maßnahmen auf, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Fördermöglichkeiten biete hier das „Sofortprogramm Innenstadt“ mit der Option, zur Aktivierung von Leerständen Mietsubventionen für zwei Jahre zu gewähren. Aktuell gäbe es hier vier konkrete Interessenten, wobei die Sachstände hier unterschiedlich seien.

Auf den Einwand von Frau Kals-Deußen, dass die Umgestaltung im Bereich des REWE-Marktes nicht in den Vorträgen behandelt worden sei, bemerkte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld, dass es hier keinen Stillstand gäbe. Dieses Projekt entwickle sich stetig fort, der öffentliche Sitzungsteil sei jedoch nicht der richtige Ort, das Thema zu erörtern.

Es bestand Einigkeit darüber, dass nicht nur die Vermieter sondern auch die Einzelhändler selbst gefragt seien, die Gesamtsituation in der Innenstadt zu verbessern. Insgesamt war man von den Vorträgen sehr angetan, insbesondere von dem Aufruf, eine Vision für die Innenstadt zu entwickeln. Fraktionsübergreifend sah man die Arbeit zur Wirtschaftsförderung in guten Händen.

TOP 3 Bericht Aktionskreis Geilenkirchen e.V.
Vorlage: 2379/2021

Herr Kerseboom berichtete über die Tätigkeit des Aktionskreises Geilenkirchen. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Zunächst gab er einen Überblick über die Anzahl der Mitglieder um dann die Tätigkeitsbereiche des Aktionskreises darzustellen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtmarketing und dem Aktionskreis sei in letzter Zeit verstärkt worden. Der Aktionskreis gestalte die Autoshow, die Culinary, das Weinfest, den Nikolausmarkt und vier verkaufsoffene Sonntage mit, wobei die Aktivitäten stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst worden seien. In der Pandemielage habe man die Mitglieder über die jeweils geltenden Corona -Schutzverordnungen und über bestehende Überbrückungshilfen informiert. Für die Zukunft plane man unter anderem die Einführung einer Bonuskarte zur Stärkung des regionalen Handels und den Aufbau einer gemeinsa-

men Onlineplattform. Abschließend verwies er für weitere Informationen auf den Internetauftritt des Aktionskreises.

Herr Schumacher regte an, eine „Geilenkirchen App“ auf den Weg zu bringen, um im Zeitalter des Handys über dieses neuzeitliche Medium Käuferschichten anzusprechen.

Frau Hennen wünschte sich eine Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden elektronischen Plattformen, wie z. B. www.ichkaufelokal.de.

Hinsichtlich des Warensortimentes in der Innenstadt wünschte sich Herr Conrads wieder einen Elektrofachmarkt. Herr Schäfer regte in diesem Zusammenhang an, einen EP-Partnermarkt für den Standort Geilenkirchen zu gewinnen.

Hinsichtlich der Einführung einer Bonuskarte ergänzte Herr Plum, dass die Arbeit schon recht weit fortgeschritten sei und einen „großen Wurf“ darstelle.

TOP 4 Anfragen

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die Sitzung endet um: 19:18 Uhr

Ausschussvorsitzender:

gez.

Karl-Peter Conrads

Schriftführer:

gez.

Georg Heinen